

Die Kriminalität in der Nähe von Flüchtlings- unterkünften nimmt nicht zu.

Der Berliner Polizeipräsident Klaus Kandt erklärte gegenüber der Deutschen Presseagentur: *"Wir haben mal untersucht, ob im Umfeld der Flüchtlingsunterkünfte tatsächlich mehr Kriminalität festgestellt wird, das ist nicht der Fall"*. Es komme vereinzelt zu Körperverletzungen und Streitereien zwischen den Heimbewohnern, weil hier viele Menschen und verschiedene Kulturen zusammentreffen. So, wie es auch unter Deutschen zu Körperverletzungen und Streitereien kommt. Der Berliner Polizeipräsident ist übrigens nicht verwundert darüber: *"Es sind ja auch keine Kriminellen, die kommen, sondern Flüchtlinge."*

Was dagegen rasant steigt, sind die fremdenfeindlichen Delikte:

Das Bundeskriminalamt zählte im Jahr 2015 insgesamt 924 Straftaten gegen Flüchtlingsunterkünfte – mehr als viermal so viele, als die 199 erfassten Straftaten in 2014. Die Zahlen sind vorläufig - weitere Aktualisierungen können folgen. In den vergangenen Jahren sind die Zahlen durch Nachmeldungen zum Teil noch deutlich angestiegen.

Verletzte und Tote wurden bewusst in Kauf genommen.

Quelle: Stand 14.10.2015.

[https://www.rbb-online.de/politik/thema/fluechtlinge/berlin/alte-beitraege/Polizeiuntersuchung-](https://www.rbb-online.de/politik/thema/fluechtlinge/berlin/alte-beitraege/Polizeiuntersuchung-keinekriminalitaetszunahme-rund-um-fluechtlingsheime.html)

[keinekriminalitaetszunahme-rund-um-fluechtlingsheime.html](https://www.rbb-online.de/politik/thema/fluechtlinge/berlin/alte-beitraege/Polizeiuntersuchung-keinekriminalitaetszunahme-rund-um-fluechtlingsheime.html)

<https://www.tagesschau.de/inland/fluechtlingsunterkuenfte-anschlaege-101.html>

Recherchiert und verfasst nach bestem Wissen und Gewissen auf Grundlage der Plakate von www.wegenangst.tumblr.com